

TORNOS

*Bericht über das
erste Halbjahr 2016*

Tornos Holding AG

Ausbleiben von Grossprojekten belastet Umsatz und Ergebnis im ersten Halbjahr

Sehr geehrte Damen und Herren Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Bereits gegen Ende 2015 zeichnete sich ab, dass die negativen Folgen aus der Aufhebung der Mindestgrenze des Schweizerfrankens zum Euro auch im laufenden Jahr im Auftragseingang spürbar sein würden, umso mehr in einem schwierigen globalen Umfeld. Diese nachteiligen Rahmenbedingungen sind für produzierende Unternehmen am Standort Schweiz ein echter Prüfstein.

In dieser Hinsicht hat Tornos wiederholt Massnahmen eingeleitet, die auf der Kostenseite wirksam sind, ohne damit zukunftsgerichtete Projekte zu gefährden. Unsere Entwicklungsprojekte verlaufen plangemäss und Produkteinführungen erfolgen wie vorgesehen noch in diesem Jahr.

Im Zuge der Strategieumsetzung wurde am Standort Moutier ein weiterer Rationalisierungsschritt der Grundstücke und Immobilien vollzogen und das «Foyer» (Rue Industrielle 95) an ein lokales, branchenverwandtes Unternehmen veräussert.

Erwähnenswert ist zudem, dass Tornos weiterhin über eine solide Eigenkapitalbasis verfügt und die Finanzierung ohne Bankkredite sichergestellt ist.





We
keep
our
customers
turning

Geschäftsentwicklung

Der **Auftragseingang** belief sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres auf CHF 62.6 Mio. Dies entspricht einer deutlichen Abnahme um 32.2% bzw. CHF 29.7 Mio gegenüber dem Wert der Vorjahresperiode (CHF 92.3 Mio.).

Der **Nettoumsatz** lag bei CHF 69.8 Mio. und damit 15.4% oder CHF 12.8 Mio. unter dem Wert der Vorjahresperiode (CHF 82.6 Mio.).

Einen positiven Ergebnisbeitrag leisteten **Kosten-senkungsmassnahmen** – sie werden im zweiten Semester noch verstärkt wirken – sowie die im zweiten Quartal punktuell eingeführte Kurzarbeit am Standort Moutier. Die Umstellung auf **«Lean assembly»** wird fortgeführt und resultiert in deutlich gesenkten Durchlaufzeiten in der Taktmontage. Dieses Einsparungspotenzial dürfte mittelfristig bei ansteigendem Produktionsvolumen verstärkt wirksam werden.

Diese Anstrengungen und unsere Preisdisziplin haben dazu geführt, dass die Bruttomarge prozentual auf Vorjahresniveau gehalten werden konnte.

Es resultierte ein **Nettoergebnis** von CHF -3.5 Mio. (2015: CHF -2.5 Mio.), wozu ein Wechselkursverlust von CHF 0.6 Mio. sowie ein Buchgewinn von CHF 1.1 Mio. aus dem Verkauf nicht betriebsnotwendiger Immobilien und Grundstücke beigetragen haben.

Mit der MultiSwiss wird Tornos im Bereich der High-end-Maschinen die technologische Führung mit der Lancierung von zwei Modellvarianten – basierend auf einer erweiterten Plattform – für grössere Werkstücke ausbauen.

Märkte

Seit dem Höhepunkt der weltweiten Nachfrage nach Werkzeugmaschinen in 2011 haben die Märkte der Regionen Europa, Asien und USA – mit Ausnahme einer kurzen Stabilisierung in 2014 – abwärts tendiert. Diese Entwicklung in den drei geografischen Weltregionen lässt sich auch für Tornos erkennen, liegt doch der Auftragseingang teilweise erheblich unter unseren Erwartungen. Hinzu kommen in den Zielmärkten von Tornos **wirtschaftliche Unsicherheiten**, die zahlreiche Investitionsprojekte gebremst haben.

Dies betrifft mit China auch den grössten Werkzeugmaschinenmarkt der Welt, dessen derzeitigen Rückgang Tornos mit Sorge beobachtet.

Wie Rückmeldungen der Kunden zeigen, schöpfen sie vorrangig vorhandene Kapazitäten voll aus, bevor Neuanschaffungen getätigt werden. Als Folge wurden Investitionsprojekte wiederholt aufgeschoben.

Produkte

Schwierig war das erste Halbjahr vor allem im **Mehrspindlerbereich**. Darin liegt für Tornos der Hauptgrund für den Nachfrageeinbruch in wichtigen Ländern Europas wie Deutschland oder Frankreich, aber auch in Asien und in den USA. Die eher auf hohe Produktionsvolumen ausgerichtete Automobilzulieferindustrie ist ein wichtiger Abnehmer von Mehrspindlern. Hier spürt Tornos die zurückhaltende Investitionsbereitschaft in grössere, projektbezogene Erweiterungen der Anlagen.

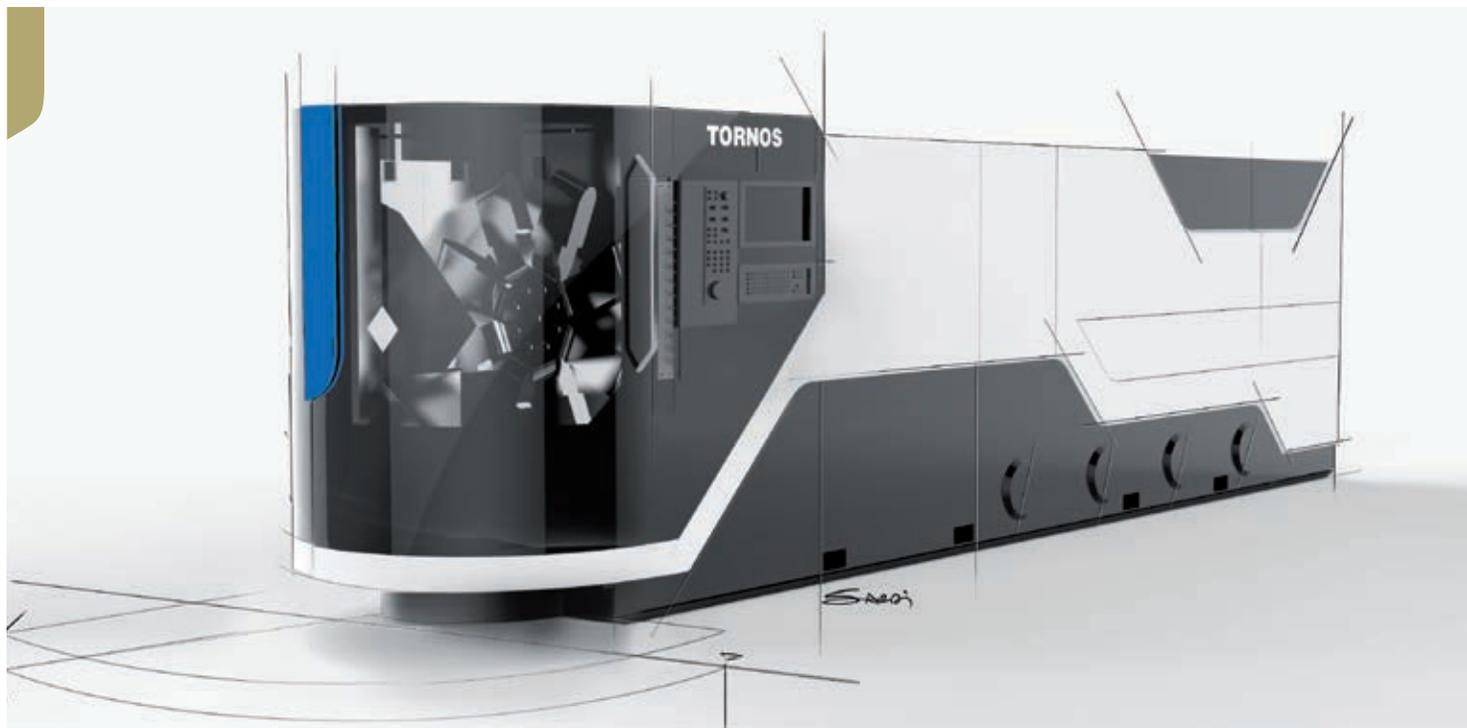
Mit der **MultiSwiss** wird Tornos im Bereich der High-end-Maschinen die technologische Führung mit der Lancierung von zwei Modellvarianten – basierend auf einer erweiterten Plattform – für grössere Werkstücke ausbauen. Dank des tadellosen Rufs, den die MultiSwiss im Markt genießt, dürften diese neuen Varianten bei den Kunden schon bald auf grosses Interesse stossen und wir erwarten, dass sich dies ab 2017 positiv auf den Umsatz auswirken wird.

Die in der Schweiz entwickelte und produzierte **SwissNano** nimmt eine sehr erfreuliche Entwicklung: Im ersten Semester konnten bereits gleich viele Maschinen verkauft werden wie in den beiden Vorjahren jeweils in zwölf Monaten. Der Kundenkreis dieses hochpräzisen Langdrehautomaten umfasst heute Abnehmer aus der Uhrenindustrie und zunehmend auch aus der Medizintechnik oder der Elektronikindustrie. Auffallend ist die hohe Anzahl an Wiederkäufern, die aufgrund der positiven Erfahrung im Betrieb gleich mehrere Maschinen nachbestellen – gerade auch aus dem heimischen Markt zur Herstellung von Präzisionsuhren. Mit ihrem erstaunlichen Preis-Leistungsverhältnis, den unübertroffenen Leistungsmerkmalen für Kleinteile und der geringen Standfläche verfügt die SwissNano über die spezifischen Eigenschaften, um in vielen Werkstätten insbesondere der Uhrenindustrie einen festen Platz einzunehmen.

Bei den anderen **Langdrehautomaten** fand in etlichen Ländern eine Verlagerung der Nachfrage von High-end- hin zu mittelpreisigen Standardprodukten statt. Der Auftragseingang konnte dank Tornos' Marktdurchdringung in diesem Segment sowohl in der Anzahl Maschinen wie auch wertmässig gesteigert werden. Diese Zunahme stammt hauptsächlich aus Europa, allen voran aus der Schweiz, aus Frankreich und England.

Ein wachsender Anteil der bestellten Maschinen kommt aus den asiatischen Werken. Wenngleich die Erwartungen im Auftragseingang wie im Umsatz für das erste Halbjahr insgesamt verfehlt wurden, so unterstreicht die erhöhte Nachfrage aus Europa nach unseren Standardmaschinen der **Swiss GT und Swiss DT Linien** eindrücklich die Wettbewerbsfähigkeit dieser neuen Produkte. Noch in diesem Jahr – an der wichtigen Leitmesse AMB in Stuttgart

Design-Studie der MultiSwiss zur Bearbeitung grösserer Werkstücke



(Deutschland) – wird mit dem Langdrehautomaten Swiss GT 32 die dritte plattformbasierte 6-Achsen-Maschine dieser Standardreihe lanciert.

Das **Service- und Ersatzteilgeschäft**, das für Tornos über dem Vorjahresniveau liegt, zeigt, dass die Auftragslage bei den Kunden intakt ist. Auch das Maschinenrevisionsgeschäft konnte gesteigert werden.

Immer mehr Kunden setzen auch auf **TISIS**, die benutzerfreundliche Software-Lösung von Tornos zur Überwachung und Fernsteuerung des vernetzten Maschinenparks auf mobilen Geräten, und folgen damit dem Megatrend zu Industrie 4.0. Das derzeitige Maschinenangebot von Tornos erfüllt alle Voraussetzungen, um ihren Kunden diesen Technologiesprung der Zukunft zu ermöglichen.

Ausblick

Ein **umfassendes Portfolio** mit den richtigen Produkten, das dieses Jahr komplett sein wird und eine Kostenstruktur, die Tornos bedeutend schlanker gemacht hat, bilden gute Voraussetzungen für Erfolge in der Zukunft. Dennoch bleiben die Unsicherheiten in den Weltmärkten bestehen und die Investitionsneigung der Kunden in neue Anlagen offen.

Der Schweizer Franken wird von vielen Anlegern an den Finanzmärkten als «sicherer Hafen» betrachtet, wie die jüngsten Entwicklungen im Nachgang der «Brexit»-Entscheidung wieder eindrücklich bestätigt haben, was einen entsprechenden Aufwertungsdruck auf den Franken auslöst und die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Produkte beeinträchtigt. Der Werkzeugmaschinenmarkt wird deshalb weiterhin einem hoch volatilen Währungsumfeld ausgesetzt sein. Hinzu kommen verschiedene politische und wirtschaftliche Unsicherheiten, die ebenfalls nicht zu einer Stabilisierung beitragen.

Immerhin schöpfen viele Kunden zurzeit die vorhandenen Kapazitäten voll aus. Dies wiederum lässt auf Maschinen-Neuanschaffungen schliessen, sobald sich die Stimmung in den Märkten wieder etwas aufhellt. Dennoch geht Tornos im Moment nicht von einer Verbesserung der Nachfrage frühestens vor Ende des laufenden Jahres aus.

Vor diesem Hintergrund verzichtet Tornos auf die Ankündigung eines Ergebnisziels. Der Fokus liegt vielmehr darauf, die **Prozesse weiter zu optimieren**, um bei einer Entspannung der Situation dank der erlangten höheren Flexibilität unmittelbar an der anziehenden Nachfrage partizipieren zu können.



François Frôté
Präsident des
Verwaltungsrats



Michael Hauser
CEO und Vorsitzender
der Geschäftsleitung

Die französische Version des Halbjahresberichts ist massgebend.

Tornos Gruppe - Ungeprüfte Schlüsselzahlen (in CHF 1'000, wenn nicht anders angegeben)	1. HJ 2016 1.1.-30.6.2016	1. HJ 2015 1.1.-30.6.2015	Differenz	Differenz in %
Auftragseingang	62'632	92'304	-29'672	-32.2%
Nettoumsatz	69'848	82'586	-12'738	-15.4%
EBITDA	-1'134	408	-1'542	n/a
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	-1.6%	0.5%		
Operatives Ergebnis (EBIT)	-2'427	-910	-1'517	-166.7%
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	-3.5%	-1.1%		
Nettoergebnis	-3'541	-2'491	-1'050	-42.2%
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	-5.1%	-3.0%		
Cash flow aus Geschäftstätigkeit	-9'134	-6'654	-2'480	-37.3%
Cash flow aus Investitionstätigkeit	4	-872	868	n/a
Free Cash Flow	-9'130	-7'526	-1'604	-21.3%

(in CHF 1'000, wenn nicht anders angegeben)	30.6.2016	31.12.2015	Differenz	Differenz in %
Nettoliiquidität	1'800	11'303	-9'503	-84.1%
Eigenkapital	80'475	84'111	-3'636	-4.3%
<i>in % der Bilanzsumme</i>	61.3%	59.7%		
Bilanzsumme	131'303	140'798	-9'495	-6.7%
Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente)*	628	657	-29	-4.4%

* Ohne Lernende

Die Umstellung auf «Lean assembly» wird fortgeführt und resultiert in deutlich gesenkten Durchlaufzeiten in der Taktmontage.

We keep you turning

TORNOS HOLDING AG

Rue Industrielle 111
CH-2740 Moutier
Tel. +41 (0)32 494 44 44
Fax +41 (0)32 494 44 03
contact@tornos.com

investors.tornos.com/de